***Supply Chain
Relationship Management (SCRM)***

**Beziehungsmanagement als konstitutives Element der
Netzkompetenz in Supply Chains**

Dr. Erik Hofmann
Universität St.Gallen

Darmstadt, 02.12.2004

Agenda

- I. Einleitung**
- II. Konzeption des Supply Chain Relationship Managements
- III. Implikationen für den Aufbau und die Nutzung von Netzkompetenz

Neue Betrachtungsebenen und zukünftige Aufgabenfelder des Supply Chain Managements

⇒ **Supply Chain Relationship Management (SCRM)** als Herausforderung im Supply Chain Management

Supply Chain Relationship Management als Fokus der Network Excellence Group

- ⇒ **Supply Chain Relationship Management (SCRM)** ist der Teil des Supply Chain Managements, der sich mit den Beziehungen zwischen den Institutionen bzw. Personen beschäftigt.
- ⇒ Abgedeckt wird im Unterschied zu SRM und CRM nicht die gesamte Breite, der Fokus liegt vielmehr auf den Beziehungen der Supply Chain Länge.

Agenda

- I. Einleitung
- II. Konzeption des Supply Chain Relationship Managements**
- III. Implikationen für den Aufbau und die Nutzung von Netzkompetenz

Prozess des Supply Chain Relationship Managements (1/2)

Prozess des Supply Chain Relationship Managements (2/2)

Alternative
Darstellungsform:

Von getrennten Beziehungslitbildern...

*Konstituierende Elemente
eines „Weltbildes“:*

- Kultur, Werte und Normen
- Motive und Ziele
- Handlungsmöglichkeiten
- Vertrauens- und Investitionsbereitschaft

⇒ **Jedes Unternehmen hat in einer Beziehung ein bestimmtes „Weltbild“**

⇒ **Konflikte aus der Unvereinbarkeit der Sichten**

... zum gemeinsamen Beziehungsleitbild im SCRM

Beispielhafte Einflussfaktoren:

- Kompatibilität von Kultur und Zielen
- Übereinstimmung von Managementverständnis und -instrumenten
- Wille zur Zusammenarbeit
- Symmetrie von Unternehmenscharakteristika (z.B. Unternehmensgröße, Marktanteile, technologische Leistungsfähigkeit)

- ⇒ **Das Unternehmens-„Weltbild“ muss zur Ableitung von Gestaltungsempfehlungen auf die persönliche Ebene heruntergebrochen werden (Personen repräsentieren das Unternehmen)**
- ⇒ **Dabei ist die strukturelle und kulturelle Prägung der Personen und damit der Beziehungen zu beachten**

Beziehungsrichtungen im Supply Chain Relationship Management

Beziehungsportfolio im Supply Chain Relationship Management

⇒ Die Einordnung ist abhängig von der gewählten Betrachtungsebene (Gesamtunternehmen, Abteilungsebene, Mitarbeitersebene)

Portfolio-Ansatz zur Bestimmung des "Trägers" des SCRM

⇒ Durch die Anwendung des Portfolioansatzes auf den verschiedenen Unternehmensebenen, findet man die Ebene, auf der das umfassende Beziehungsmanagement zu verankern ist.

Lebenszyklusbetrachtungen im Supply Chain Relationship Management: Abbau

Beziehungsintensität quantitativ:

- Investitionen in die Beziehung
- Interaktionshäufigkeit
- Kommunikationshäufigkeit
- ...

Beziehungsintensität qualitativ:

- Einbeziehung in Entscheidungen
- Transparenz
- Übereinstimmung der „Weltbilder“
- ...

Lebenszyklusbetrachtungen im Supply Chain Relationship Management: Relaunch

Beziehungsintensität quantitativ:

- Investitionen in die Beziehung
- Interaktionshäufigkeit
- Kommunikationshäufigkeit
- ...

Beziehungsintensität qualitativ:

- Einbeziehung in Entscheidungen
- Transparenz
- Übereinstimmung der „Weltbilder“
- ...

Anteil formeller beziehungsspezifischer Regelungen

Agenda

- I. Einleitung
- II. Konzeption des Supply Chain Relationship Managements
- III. Implikationen für den Aufbau und die Nutzung von Netzkompetenz**

Implikationen: Umfassende Gestaltung des Supply Chain Relationship Managements

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Erik Hofmann
Universität St.Gallen
erik.hofmann@unisg.ch